Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 324

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 324 XIX. Jahrgang. Bern, Montag, 23. September. 1901 Berne, Lundi, 23 septembre. XIXme année. № 324

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Stickerei-Industrie. — Bergbau und Metall-Industrie der Vereinigten Staaten. — Rübenzuckerproduktion. — Indigo. — Situation économique en France. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau. *Aarau.* 21. September. Nr. 202. Lüthi, Hermann, Schöftland: *Dudler*, Leo. **Manufakturwaren** u. s. w.

Basel. 21. September. **Nachtrag** zu Nr. 2322. Beifügen: *Müller*, Germ. **Manufakturwaren.**

Genève. 21 septembre. N° 2275. Crombac, Fd: *Ségal*, S. **Articles de toilette et ménage.**

Luzern. 17. September. Nr. 571. Suter, Alois: *Firmainhaber.* **Käse, Kolonialwaren.**
20. September. Nr. 575. Genossenschaftsbuchdruckerei Luzern: *Furrer*, Am. **Druckereiartikel.**

Solothurn. *Olten.* 19. September. Nr. 143. Baur-Hüsler, Barb.: *Firmainhaberin; Baur*, Lina. **Haararbeiten, Tuch** u. s. w.

St. Gallen. *Altstätten.* 20. September. Nr. 75. Keel-Brägger, N.: *Hug*, Jb. **Manufakturwaren.**

Vaud. *Nyon.* 20 septembre. N° 65. Divorne, Jules: *Chef de la maison.* **Tissus,** etc.

Zürich. *Bezirk.* **Nachträge** zu: Nr. 980. Beifügen: *Uebersax*, G. **Tuch.** Nr. 274. Beifügen: *Kurmann*, J. **Fahrräder** u. s. w. Nr. 2944. Anstatt Schönberg, M.: *Johann*, Fr. X. **Bücher.**
Winterthur. 19. September. Nr. 314. Beifügen: *Rasi*, Hs. **Tuch** u. s. w.

Bewilligung zum Mitführen von Waren. | Autorisation de voyager avec des marchandises.

Zürich. 23. September. *Zamboni*, P. **Bijouteriewaren.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Laut Beschluss des Bezirksgerichts Werdenberg vom 20. Juli 1901 wird der allfällige Inhaber der Aktien Nr. 1082, 1083, 1084 und 1085 der Werdenbergischen Spar- und Leihanstalt in Buchs, lautend auf Joh. Hagmann, alt Gemeinderatsschreiber in Sevelen, hiemit aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren dem Präsidenten des Bezirksgerichts Werdenberg vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W. 80¹)

Grabs, den 22. Juli 1901.

Die Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1901. 20. September. Die Genossenschaft **Spargenossenschaft Madiswyl & Umgebung** in Madiswyl hat ihre Statuten revidiert und in den neuen am 21. Juni 1901 festgestellten Statuten folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 146 vom 18. Juni 1894, pag. 597, publizierten Thatsachen getroffen: Die Genossenschaft führt nunmehr die Firma **Spargenossenschaft Madiswyl** und hat ihren Sitz wie bisher in Madiswyl. Durch Beschluss des Vorstandes kann jede ehrenfähige Person als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Der Austritt aus derselben steht jedem Mitglied frei. Wer innerhalb des Rechnungsjahres austritt, erhält seine Einlagen, jedoch ohne Zins für das laufende Jahr und gegen eine Provision von Fr. 2 zurück. Wer aber auf Ende eines Rechnungsjahres nach dreimonatlicher schriftlicher Kündigung den Austritt nimmt, erhält seine Einlagen mit beziehendem Zins zurück. Im übrigen bleibt es bei den publizierten Thatsachen. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Albrecht Spichiger, Wirt; als Vicepräsident: Samuel Ammann, im Gässli; als Aufsichtskommissionsmitglied: Gottfried Scheidegger, im Gässli; als Oberkassier: Samuel Wegmüller, Stationsvorstand; als Unterkassiere: Johann Ulrich Haslor, Briefträger, und Jakob Huber, Sattler; als Sekretär: Eduard Flükiger, Notar, alle in Madiswyl. Diese Personen bilden den Vorstand. Der Präsident, der Vicepräsident und der Sekretär führen je zu zweien durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

18. September. Die **Käsereigenossenschaft Rüderswyl,** mit Sitz in Rüderswyl (S. H. A. B. Nr. 18 vom 5. Februar 1889, pag. 103; Nr. 131 vom 10. Juni 1891, pag. 534; Nr. 80 vom 2. April 1894, pag. 321; Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111/2, und Nr. 118 vom 15. April 1898, pag. 485) hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Dezember 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen von im S. H. A. B. vom 5. Februar 1889 publizierten Thatsachen vorgenommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Der Vorstand besteht fortan nur noch aus einem Präsidenten und einem Sekretär. Neben der Hauptversammlung der Genossenschafter und dem Vorstand wurde als drittes Organ eine Betriebskommission kreiert. Die übrigen publizierten Thatsachen wurden von der Statutenrevision nicht berührt. Als Präsident des Vorstandes wurde für eine vierjährige Amtsdauer gewählt: Emil Därendinger, von Bätterkinden, in Rüderswyl. Der bisherige Sekretär Johann Rothenbühler, Sohn, wurde für eine fernere zweijährige Amtsdauer bestätigt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 18. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Passavant** in Frankfurt a. M., mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1893, pag. 107), ist Conrad Grumbach ausgeschieden.

19. September. Die Firma **M. Moos-Grellinger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 392 vom 3. Dezember 1900, pag. 1571) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

19. September. Inhaber der Firma **Basler Wichsefabrik Jos. Böhm vorm. M. Moos-Grellinger** in Basel ist Thomas Josef Böhm, von Rheinfelden (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation chemisch-technischer Artikel. Specialität in Bodenwichse, Siral, Putzpomade und Tinten. Geschäftslokal: St. Johannring 125. (Fabrik in Birsfelden.)

19. September. Inhaber der Firma **L. Sagnol** in Basel ist Louis Sagnol, von St. Chamond (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Diskonto- und Immobiliengeschäft. Geschäftslokal: Gerbergasse 89.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 19. September. Inhaberin der Firma **Angela Trussi-Uberto** in Bergün, welche am 1. September 1901 entstanden ist, ist Angela Trussi-Uberto, von Solbiate (Provinz Como), wohnhaft in Bergün. Natur des Geschäftes: Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Haus Nr. 48 in Bergün.

19. September. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Jenins** hat sich, mit dem Sitze in Jenins, eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältiger Kontrollierung der Abstammung die Viehzucht zu veredeln und für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Statuten sind am 15. Juni 1901 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist durch Unterzeichnung der Statuten bedingt. Spätere Eintrittsgesuche werden zugleich unter Bestimmung des Eintrittsgeldes durch Beschluss der Generalversammlung in geheimer Abstimmung erledigt. Der Austritt kann nur auf Schluss der Jahresrechnung stattfinden und muss drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl der in das Zuchtbuch eingetragenen Tiere. Die Gebühr für Eintragung ins Zuchtbuch beträgt Fr. 1 per Stück; für eine Abstammungsbescheinigung werden 50 Cts. erhoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Expertenkommission, 4) die zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Präsident ist Christian Bernard; Aktuar ist Johann Peter Wiher, Kassier ist Christian Obrecht, alle wohnhaft in Jenins.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 19. September. Eintragung von Amtswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 27. August 1901:

Inhaber der Firma **Emil Frei** in Ennetbaden ist Emil Frei, von Ober-Ehrendingen, in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901 18. septembre. La maison «Heinrich Hamm & Cie», à Cologne (Prusse rhénane), société en nom collectif composée de Heinrich Hamm, de Cologne, négociant, domicilié à Cologne, et de Edmond Becker, de Combes (Neuchâtel), fabricaut d'horlogerie, domicilié à La Chaux-de-Fonds, inscrite dans le registre du commerce de Cologne, a créé le 22 août 1901 une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Heinrich Hamm & Cie.** Les deux associés prénommés représentent individuellement la société et ont séparément la signature sociale. Genre de commerce: Importation et commerce d'horlogerie dans les pays de l'empire d'Allemagne. Bureaux: Rue Alexis-Marie-Piaget 19.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19 septembre. La maison **Edouard Barrelet,** à Fleurier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, IIe partie, page 128), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

19 septembre. Le chef de la maison **A. Barrelet**, à Fleurier, est Albert Barrelet, de Boveresse, domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Bureaux: Grande Rue 25. Cette maison a été fondée le 1er mai 1898.

Genf — Genève — Ginevra

1901 18. septembre. La raison **Emile Trollet**, combustibles en tous genres, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 avril 1899, page 536), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

18 septembre. Suivant statuts datés du 13 octobre 1900, et sous la dénomination de **Cercle Français de Genève**, il existe une société, régie par le titre 28 du C. O., qui a pour but d'offrir aux Français, ayant adhéré à ses statuts, un lieu de réunions amicales et agréables. Son siège est à Genève. La société se compose de membres actifs, actifs donateurs, temporaires, d'honneur et amis visitants. Pour être admis comme membre actif ou membre actif donateur, il faut adresser au président une demande écrite, contresignée par deux membres actifs, passer au scrutin et payer le droit d'entrée, qui est de fr. 10 pour les membres habitant l'agglomération genevoise et fr. 5 pour les membres habitant hors de l'agglomération. Pour devenir membre temporaire, tout Français qui, en séjour en Suisse, pour quelques mois, est présenté par deux membres actifs. Ces membres payent une contribution mensuelle de fr. 5. Le titre de membre d'honneur est décerné par le comité de surveillance, aux personnes ayant rendu des services signalés au cercle ou aux intérêts français. Les amis visitant sont admis à fréquenter le cercle, sur la demande écrite et sous la responsabilité d'un membre actif. Les contributions des membres sont fixées, en détail, par l'art. 27 des statuts. On sort de la société par démission, envoyée par lettre recommandée au président, avant le 1er août de chaque année, de même que par exclusion dans les cas prévus aux statuts. Les héritiers d'un sociétaire décédé, n'ont à prétendre à aucun des biens du cercle. La société est dirigée par un comité de surveillance de 30 membres, renouvelable par tiers chaque année et dont les membres sont immédiatement rééligibles. Le comité désigne dans son sein un bureau de 11 membres, muni des pouvoirs les plus étendus pour l'administration et la gestion des biens et affaires de la société. Pour tous engagements, pour tous actes à passer ou signatures à donner, le bureau est valablement représenté par la majorité de ses membres, ou par l'un d'eux, délégué à ces fins et porteur d'un extrait du registre de ses délibérations signé par le président ou par deux de ses membres. Les convocations aux assemblées générales se font au moyen d'avis individuels et par écrit. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société. Ces engagements sont uniquement garantis par les biens du cercle. En cas de dissolution de la société, son actif, une fois le passif entièrement payé, sera partagé entre les sociétés suivantes: «Société philanthropique française», «Société mutuelle et philanthropique française», «Société de l'enfance française abandonnée», et d'autres sociétés françaises poursuivant le même but, dans le cas où une de celles désignées ci-dessus aurait disparu dans l'intervalle. Le bureau est composé de: Emile Philippe, président, à Genève; Eugène Fouet, aux Eaux-Vives; Dr Aimé Schwob, à Genève; Edouard Peyralbe, à Genève; Constantin Chabert, à Thonon-les-Bains; Auguste Missol, à Plainpalais; Joseph Mercier, à Genève; Georges Bonichon, à Genève; Louis Troller, à Genève; Henri Palhon, à Plainpalais; François Molherac, à Genève.

19 septembre. L'assemblée générale des actionnaires de la **Société Immobilière de la Rue de Montchoisy** société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 1er novembre 1900, page 1447), réunie à Genève, le 2 septembre 1901, ainsi que le constate un procès-verbal authentique dressé par Me Maquemer, notaire, a décidé de porter de quarante mille à quatre vingt mille francs (fr. 80,000), le capital social, par l'émission de 160 actions nouvelles de 250 francs; ces 160 actions nouvelles ont été souscrites et un cinquième sur chaque action a été versé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 13,886. — 18 septembre 1901, 8 h. a.

The Lautaro Nitrate Company, Limited,
Londres (Grande-Bretagne).

Engrais et fertilisateurs artificiels.

"LAUTRAF"

Nr. 13,887. — 19. September 1901, 8 Uhr a.

Jenny & Strübe, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Festes Petroleum und Hartspiritus in Würfeln.

FESTES PETROLEUM & HARTSPIRITUS in WÜRFELN
B. J. S.
TRADE MARK-GESETZL. GESCHÜTZT

Nr. 13,888. — 19. September 1901, 8 Uhr a.

Jenny & Strübe, Kaufleute,
Basel (Schweiz).

Argentol, Versilberungs- und Putzmittel.

ARGENTOL VERSILBERUNGS- & PUTZMITTEL
B. J. S.
TRADE MARK-GESETZL. GESCHÜTZT

N° 13,889. — 19 septembre 1901, 8 h. a.

Geo Chanal, négociant,
Genève (Suisse).

Papier buvard.

CASTOR-BLOTTING

N° 13,890. — 19 septembre 1901, 8 h. a.

Ditisheim & Cie, successeurs de Maurice Ditisheim,
Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres.

N° 13,891. — 19 septembre 1901, 6 h. p.

F. Coutts & Sons, négociants,
Londres (Grande-Bretagne).

Acide acétique.

Nr. 13,892. — 20. September 1901, 8 Uhr a.

Ch. Singer, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Diverse Zwieback, Leckerli und andere Backwaren.

Nr. 13,893. — 20. September 1901, 8 Uhr a.

Theodor Pusch, i. F. Dr. E. Fleischer & Cie,
Produzent,
Rosslau a./Elbe (Deutschland).

Reiner haltbarer Citronensaft.

N° 13,894. — 20 septembre 1901, 8 h. a.

Les Hoirs d'Henri Reymond, fabricants,
Morges (Suisse).

Protecteur pour bandages pneumatiques.

Protecteur Reymond & Monfort, Morges
Marque déposée

Nr. 13,895. — 20. September 1901, 11 Uhr a.
John Power & Son, Limited, Fabrikanten,
Dublin (Grossbritannien).
Whiskey.
(Uebertragung von Nr. 7677 der Firma John Power & Son.)

Nr. 13,896. — 20. September 1901, 5 Uhr p.
J. C. Meyer's Wittwe & Cie, Kaufleute,
Basel (Schweiz).
Schweineschmalz.

EDELWEISS

Nr. 13,897. — 16. September 1901, 9 Uhr a.
Rooschüz & Cie, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).
Waffeln. **Bären**

N° 13,898. — 21 septembre 1901, 9 h. a.
R. A. Rielé, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements, cadrans et étuis de montres.
(Renouvellement du n° 596, modifié conformément à la loi de 1894.)

Nr. 13,899. — 21. September 1901, 9 Uhr a.
Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln,
Kemptthal-Lindau (Schweiz).
Nahrungs- und Genussmittel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Stickerei-Industrie.

Nach dem soeben erschienenen Berichte des kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen über Handel, Industrie und Geldverhältnisse des Kantons lassen die Geschicke der Maschinenstickerei im Jahre 1900 unwillkürlich das Bild des Schiller'schen Jünglings erscheinen, der mit tausend Masten in den Ocean schifft, um als Greis mit gerettetem Boot in den Hafen zurückzukehren. Eitel Freude und Herrlichkeit am Anfang des Jahres, überall Jammer und Wehklagen am Ende; Stichpreise von 30—48 Rp. für Handstickerei und von 34—44 Rp. für Schifflistickerei im Januar, solche von 26—36 Rp. und von 20—27 Rp. im Dezember. Und wenn auch die Ausfuhrziffern des letzten Quartals in den Stapelartikeln nicht wesentlich hinter denjenigen des ersten zurückbleiben, so besteht doch der enorme Unterschied darin, dass die Ausfuhr des ersten Quartals sozusagen durchwegs auf Bestellung verkaufte Ware repräsentiert, diejenige des letzten Quartals jedenfalls zum weitaus grössten Teil aus Lagerware besteht, die auf gut Glück nach den Ver. Staaten gebt, um dort schliesslich so gut oder so schlecht wie möglich losgeschlagen zu werden. Wie gründlich dadurch auf lange hinaus der Markt verdorben wird, brauchen wir nicht erst ausführlich darzulegen. Nimmt man aber Umgang von der in Consignation versandten Lagerware, so weist die Ausfuhr des vierten Quartals nach den Ver. Staaten, die sonst weitaus die stärkste des ganzen Jahres zu sein pflegt, in den Stapelartikeln der Maschinenstickerei jedenfalls einen ganz aussergewöhnlich niedrigen Stand auf, ähnlich den Kettenstich-Artikeln, bei denen der erschreckende Rückgang der Ausfuhr nach Amerika im letzten Quartal durch die Ziffern der Handelsstatistik klar zu Tage tritt. Auch die Ausfuhr von Spitzen und Tüchli bewegte sich in diesen 3 Monaten in höchst bescheidenen Zahlen. Kurz, das grösste Absatzgebiet der Stickerei versagte gegen den Schluss des Jahres fast völlig, was der Aufregung der Präsidentenwahl zugeschrieben wird, vielleicht aber doch noch mehr in der Ueberführung des Marktes und in der starken Verteuerung der Stickereien durch die hohen Stoffpreise und Arbeitslöhne seinen Grund hat; wenigstens war das Herbstgeschäft in der Union für viele andere Artikel trotz der vorhergegangenen Wahlcampagne ein ganz vorzügliches.

Man darf im allgemeinen sagen, dass nach dem ausserordentlich lebhaften Geschäftsgang des ersten Quartals kein Massenartikel mehr zugkräftig blieb, und dass sich von da an kolossale Lager, namentlich von Schiffliware, zu bilden begannen. Daneben gieng von allem etwas, verhältnismässig am besten die Phantasiestickerei, mit Ausnahme der Tüllstickerei, die neuerdings eine starke Verminderung ihrer Ausfuhrziffer aufweist. Die gegen früher allerdings bedeutend reduzierte Zahl der Tüchlimaschinen war, alles in allem genommen, befriedigend beschäftigt; man hielt durchgehends wieder auf bessere Ware; der ärgste Schund hat sich für einmal ausgelebt. Dagegen lag die Nullenstickerei vollständig am Boden wegen der hohen Preise der Garne und Gewebe. Als eigentliche Specialitäten mögen kleine Kragen und Manschetten erwähnt werden, die neu auf den Markt gebracht wurden und keine üble Aufnahme fanden. Die Seidenstickerei blieb ziemlich auf der Höhe des Vorjahres. Die Wollstickerei ist zur Zeit ganz unbedeutend.

Im ganzen weisen die Ausfuhrziffern eine kräftige Erhöhung auf: nahezu 6000 q nach dem Gewichte und etwa 11 Mill. Franken nach dem Deklarationswerte. Neben der Vermehrung der Ausfuhr in Besatzartikeln nach den Ver. Staaten um 2½ Mill., — eine Errungenschaft von sehr zweifelhaftem Wert, aus oben angeführten Gründen — fällt der Hauptanteil an jener Erhöhung auf folgende Absatzgebiete: Frankreich, Belgien, Grossbritannien, Spanien, Britisch Nordamerika, Centralamerika, Chile und Peru, Argentinien. Als neue Kunden von Stapelware im Werte von über Fr. 100,000 sind Griechenland, Aegypten und Niederländisch Indien in die Linie gerückt. Eine namhafte Verminderung der Ausfuhr hat bei keinem einzigen Lande stattgefunden. Man wird daher auch nicht mit Grund von einer wirklichen Gefährdung der Stickerei-Industrie sprechen dürfen, trotz des so empfindlichen Rückschlags gegen den Jahresschluss und der schlimmen Lage beim Uebergang in das Geschäftsjahr 1901.

Verschiedenes — Divers.

Bergbau und Metall-Industrie der Vereinigten Staaten. Der Gesamtwert der in den Ver. Staaten im Jahre 1900 geschürften Mineralien, der erzeugten Metalle, der sekundären Produkte und der verarbeiteten fremden Erze und Edelmetalle betrug in 1900 etwa $ 150,000,000 mehr als in 1899.

Die Bruttozahlen für die zwei genannten Jahre sind wie folgt:

	1899 Wert in $	1900 Wert in $
Erze und Mineralien	587,268,798	672,086,716
Metalle	496,057,320	524,432,533
Sekundäre Produkte	64,416,979	72,720,695
Metalle aus fremden Erzen	70,471,540	93,364,939
Zusammen	1,218,214,637	1,365,604,883

Unter Erz und Mineralien waren die Werte und Mengen der Hauptartikel:

	1899 Tonnen	1899 Dollars	1900 Tonnen	1900 Dollars
Cement	2,371,488	15,499,931	2,698,822	14,770,619
Thon	—	74,064,628	—	78,704,678
Kohle (Anthracit)	54,996,279	103,753,780	52,131,212	102,972,596
Braunkohle	173,688,061	172,301,679	191,256,216	219,460,521
Eisenerz	25,696,473	58,171,149	26,332,071	77,752,179
Petroleum	8,007,368	64,143,890	8,749,458	74,246,582
Baustein	—	39,600,000	—	41,400,000

Die Erzeugung und Wert der Haupt-Metalle war wie folgt:

	1899 Tonnen	1899 Dollars	1900 Tonnen	1900 Dollars
Aluminium	2,948,581 kg	2,112,500	3,243,219 kg	2,288,000
Kupfer	263,685	100,916,994	272,536	97,755,449
Gold	105,471 kg	70,096,021	117,611 kg	78,159,674
Eisen, roh	13,616,350	234,725,754	13,749,797	250,184,857
Blei	196,938	19,407,399	250,301	24,114,272
Silber	1,776,829 kg	34,036,168	1,852,564 kg	36,576,900
Zink	117,644	14,912,625	111,794	10,819,682

Rübenzuckerproduktion. Die Ausdehnung des Zuckerrübenanbaus im Jahre 1901/1902 in den wichtigsten Ländern Europas ist durch eine Umfrage (vom 1.—11. Mai) der «Internationalen Vereinigung für Zuckerstatistik» festgestellt worden und hat folgendes Resultat ergeben:

	Fabriken, in Betrieb gewesene 1900/1901	1901/1902	Anbau in ha 1900	1901	1901 gegen 1900 + oder — %
Deutschland:					
Ostpreussen	2	3	2,350	3,340	+42,12
Westpreussen	19	19	27,193	31,890	+17,27
Brandenburg	13	13	15,733	17,045	+ 8,34
Pommern	12	12	22,210	23,673	+ 6,58
Posen	20	20	47,646	49,931	+ 4,79
Schlesien	58	57	56,912	58,406	+ 2,62
Provinz Sachsen	114	114	112.045	116,459	+ 3,94
Schleswig-Holstein	3	3	1,360	1,565	+15,07
Hannover	45	43	39,491	42,180	+ 6,81
Westfalen	5	5	4,527	4,979	+ 9,98
Hessen-Nassau	4	4	4,405	4,540	+ 3,06
Rheinland	11	11	16,790	18,372	+ 9,42
Bayern	3	3	4,253	6,250	+46,95
Sachsen	4	4	5,105	5,480	+ 7,34
Württemberg	4	4	3,265	3,520	+ 7,81
Baden u. Elsass-Lothringen	2	2	2,521	2,725	+ 8,08
Hessen	5	5	6,195	6,850	+10,57
Mecklemburg	12	12	20,451	21,141	+ 3,37
Thüringen	5	5	5,074	5,552	+ 5,46
Braunschweig	32	32	25.351	26,728	+ 9,31
Anhalt	24	24	20.583	21.153	+ 2,72
Summa	395	395	443,460	471,729	+ 6,38
Oesterreich-Ungarn	213	216	339,609	362,700	+ 6,80
Frankreich	334	334	290,658	281,657	— 3,10
Russland	274	278	545,150	593,866	+ 8,93
Belgien	106	107	71,710	68,960	— 3,83
Holland	32	32	47,080	48,600	+ 3,28
Schweden	16	17	28,946	28,467	— 1,65
Dänemark	6	7	14,000	15,000	+ 7,14

Ueber die italienische Zuckerproduktion findet sich in den «Landwirtschaftlichen Mitteilungen», Halle a. S. 1901, Nr. 31, folgender Bericht: Ebenso wie in anderen Ländern, hat auch in Italien die Zuckerproduktion einen starken Aufschwung genommen, während die Einfuhr dementsprechend zurückgieng. Die italienische Zuckerindustrie ist an und für sich kaum 20 Jahre alt; ihre Gesamterzeugung betrug im Jahre 1883 erst 3539 hk. Im Jahre 1891/1892 wurden auch nur 15,724 hk (= 100 kg) im Lande produziert, 1894/95 schon 20,898. Bis zum Jahre 1898/99 war die Produktion auf 59,724 hk gestiegen, im folgenden Jahre aber stellten 20 Fabriken 231,158 hk Zucker her. Eine weitere ähnlich starke Zunahme der Produktion steht zu erwarten, weil nunmehr auch der Süden des Landes sich an derselben zu beteiligen beginnt.

Da in Italien mit seinen sehr niedrigen Arbeitslöhnen eine sehr günstige Vorbedingung für die Entwicklung des relativ viel Handarbeit erfordernden Rübenanbaues gegeben ist, dürften sich die Aussichten der an dem Zuckerexport nach dort interessierten Staaten immer trüber gestalten. Die Einfuhr ist bereits von 970,090 hk im Jahre 1885/86 fortgesetzt zurückgegangen bis auf 753,374 hk im Jahre 1898/99 und hat im Jahre 1899/1900 nur noch 584,427 hk betragen, trotz des starken Wachstums der italienischen Bevölkerung von rund 27 auf 32 Millionen.

Indigo. Der Wettbewerb zwischen natürlichem und künstlichem Indigo wird in Interessentenkreisen mit grossem Interesse verfolgt. Der britische Generalkonsul in Marseilles berichtet, dass der künstliche Färbstoff den natürlichen allmählich vom französischen Markt verdrängt, und dass die Preise durch den ersteren festgesetzt werden. In kleineren Färbereien wird der künstliche Farbstoff bevorzugt, da er in jeder beliebigen Menge bezogen werden kann und nicht so heftigen Preisschwankungen unterworfen ist.

* * *

Situation économique en France. Voilà ce qu'en dit *L'Economiste français*: La situation générale du pays, au point de vue économique, sans être précisément mauvaise, laisse beaucoup à désirer, ainsi que le prouvent d'ailleurs d'une façon indiscutable les moins-values dans les rentrées des impôts, défalcation faite de la part afférente aux sucres. Nous sommes évidemment au début d'une période de dépression où le commerce ne saurait se montrer trop prudent si l'on veut éviter une partie des désastres qui ont fondu sur nos voisins d'outre-Rhin. Nos affaires d'exportation ne sont pas en meilleure voie que les leurs, du fait d'abord non de notre surproduction, mais de la leur, et encore plus de celui de la dépréciation des denrées coloniales qui constitue en grande partie la monnaie avec laquelle nous paient nos clients d'outre-mer. Les troubles qui ont éclaté dans l'Amérique centrale, où nous avons des intérêts assez importants vont être une nouvelle cause de ralentissement de nos exportations, et il est à redouter que la contagion ne gagne le Brésil, la Plata, le Chili et la Bolivie, où existent des germes belliqueux qu'on a eu grand'peine, jusqu'à présent, à éviter de se développer. Par contre, la paix paraît enfin rétablie dans l'Extrême-Orient, où la Chine vient enfin de se décider à signer le protocole final des négociations qui pratiquement n'aboutit pour le moment qu'à une augmentation des droits d'importation.

Commerce extérieur de la France.

Janvier-Août.

	Importation 1901 fr.	Importation 1900 fr.		Différence contre 1900 fr.
Objets d'alimentation	501,644,000	517,064,000	—	15,420,000
Matières nécessaires à l'industrie	2,188,168,000	2,115,789,000	+	67,379,000
Objets fabriqués	529,087,000	565,936,000	—	36,849,000
Total	3,218,899,000	3,198,789,000	+	15,110,000
	Exportation			
Objets d'alimentation	498,519,000	477,622,000	+	20,897,000
Matières nécessaires à l'industrie	709,163,000	732,290,000	—	23,127,000
Objets fabriqués	1,387,659,000	1,325,700,000	+	61,959,000
Colis postaux	149,787,000	136,641,000	+	13,146,000
Total	2,745,128,000	2,672,253,000	+	72,875,000

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von **Hafer, Heu und Stroh** beliebiger Herkunft **und inländischem Getreide** (Weizen, Korn und Hafer), alles diesjähriger Ernte, wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Vorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1606)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift «Angebot für Hafer, Heu, Stroh oder inländisch Getreide» bis **15. Oktober 1901** für Hafer, Heu und Stroh und bis **31. Oktober 1901** für inländisch Getreide franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 22. September 1901.

Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee.

Von unsern 4 % Obligationenanleihen der Jahre 1891 und 1893 sind gemäss Amortisationsplan folgende Partialen zu je Fr. 1000 vorschriftsmässig ausgelost worden: (1602)

Nrn. 44, 159, 252, 284, 390, 397, 399, 418, 419, 422, 435, 674, 724, 735, 749, 827, 902, 962, 982, 1101, 1154, 1170, 1326, 1337, 1342.

Diese Partialen werden vom **1. Oktober 1901** hinweg zurückbezahlt:

Bei den Herren **Grenus & Cie** in **Bern,**
auf der **Dampfschiffverwaltung** in **Interlaken.**

Die Verzinsung dieser Titel hört mit dem **30. September 1901** auf.

Interlaken, den 19. September 1901.

Dampfschiff-Direktion.

Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20

Verband von 59 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (817)

Ein mit allen Bureauarbeiten vertrauter Mann sucht Stelle, event. als

Employé intéressé.

Offerten sub **Z S 6618** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1599)

Gesucht.

Geschäft oder Finanzmann für weitere Ausarbeitung u. Verwertung einer neuen **Rücklauf-Pistole.** Adresse gef. unter «Repetierpistole Nr. 1879» **postlagernd Winterthur.** (1595)

Günstige Gelegenheit für industrielle Unternehmungen.

Zu verkaufen in der Nähe von Zürich ein an frequenter Bahnstation gelegener

Komplex Land,

circa 600,000 □', mit Bewilligung zu Geleiseanschluss.

Gef. Offerten unter Chiffre **Z S 4243** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1109)

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

Obligations de 500 frs. sorties au tirage au sort de **septembre** 1901 et remboursables au pair dès le **2 janvier 1902:** (1603)

530. 681, 1142, 1245, 1270, 1316, 1325, 1384, 1599, 1630, 1705, 1745, 1841, 1899 et 2028.

L'administration.

Gesucht:

Fr. 1500 bis 2000

von einer soliden, im Handelsregister eingetragenen Firma gegen Acceptwechsel zu hohem Zins. (1594)

Offerten unter Chiffre **Z D 6579** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Maison Suisse ayant placier pour **épicerie à Paris cherche Maison** pour partager les frais. Ecrire sous Z M 6412 à (1576)

Rodolphe Mosse, Zurich.

Bevogtigungsanzeige und Rechnungsruf.

Arnold Altherr-Schläpfer, Appreteur, in **Speicher,** ist vom hiesigen Gemeinderat in heutiger Sitzung unter Vormundschaft gestellt und ihm als Vormund sein Sohn, Herr Joh. Konrad Altherr dabier, verordnet worden.

Es werden daher dessen Gläubiger hiemit aufgefordert, innert einem Monat ihre Forderungen oder Ansprüche unter Beibringung von Beweismitteln (als Schuldscheine u. dergl.), in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, bei dessen Vormund geltend zu machen.

Gleichzeitig ergeht an dessen Schuldner die Aufforderung, ebenfalls innert Monatsfrist an gleicher Stelle sich anzumelden, mit Strafandrohung im Unterlassungsfalle. (1610)

Speicher, den 19. September 1901.

Die Gemeindekanzlei.

Schuldenruf

über den Nachlass des unlängst verstorbenen **Michael Fischer,** von Grosswangen, gewesener Schmied in **Hüswil-Zell,** auf Verlangen des Teilungsoffiziums von Zell namens der Erben. Frist zu Eingaben auf der **Gerichtskanzlei Zell** bis und mit **5. Oktober nächsthin.** (1600)

Zell, den 18. September 1901.

Der Gerichtspräsident: **L. Steimann.** Der Gerichtsschreiber: **Huber.**

Schweiz. Wagen- & Wagonsfabrik A.-G.

vormals Geissberger & Co.,

Schlieren (Zürich).

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 5. Oktober 1901, nachm. 2½ Uhr, im Fabrikbureau in Schlieren.

Traktanden:

1) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung pro 1900/1901.
2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1901/1902.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 26. September an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendaselbst können Stimmrechtsausweise bezogen werden. (1607)

Zürich, den 20. September 1901.

Der Verwaltungsrat.

Dr. Steinhauser und **Dr. Cajacob** beehren sich, einem geehrten Publikum mitzuteilen, dass sie sich zu einem

Advokaturbureau

Dr. Steinhauser, Dr. Cajacob

Chur

vereinigt haben. — Dasselbe befindet sich im (1587)

Hause Mutzner, obere Bahnhofstrasse Nr. 518 B., I. Stock

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.